



Erste Hilfe Verhalten bei Unfällen

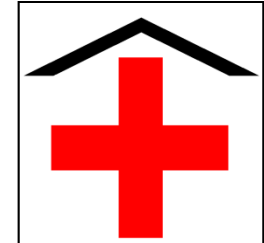


Die Rettungskette



Kontrolle der Vitalfunktionen:

- Bewusstsein
- Atmung
- Kreislauf





Ein Notruf enthält folgende Angaben:

Wo ist es passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte gibt es?

Welche Art von Verletzungen liegen vor?

Warten auf Rückfragen!



Notrufnummern am Aushang
beachten!





ERSTHELFER

- Erste Hilfe leisten und situationsgerecht helfen
- Bei der Organisation der Ersten Hilfe mitwirken
- Vorhandenes Erste-Hilfe-Material kontrollieren
- Ausbildung im Erste-Hilfe-Lehrgang (9 Unterrichtseinheiten)
- Alle 2 Jahre Fortbildung im Erste-Hilfe-Training (9 Unterrichtseinheiten)





WO ?

- im Verbandkasten 
- Kennzeichnung mit 
- Anleitung zur Ersten Hilfe
- Unfälle/Verletzungen im Verbandbuch eintragen
- Unfälle dem Arbeitgeber bzw. der Einrichtungsleitung melden



Quelle: EFAS



WAS ?

- Zeit, Ort und Hergang des Unfalls oder eine Beschreibung des Gesundheitsschadens
- Art und Umfang der Verletzung/Erkrankung
- Erste-Hilfe-Maßnahme
- Verletzte Person(en) und Zeuge(n)
- Name des Ersthelfers/der Ersthelferin

Auch kleine Verletzungen/Blessuren eintragen!

ERSTE HILFE BEI VERBRENNUNGEN/VERBRÜHUNGEN

- Brennende Person ablöschen
- Lokale Kühlung mit fließendem Wasser (ca. 10 Minuten)
- Auf der Haut festhaftende Kleidungsstücke **nicht** entfernen!
- Brandwunden keimfrei bedecken
- Brandblasen **nicht** öffnen!



Foto: Jürgen Schwarz,
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Anwendung von Hausmitteln jeglicher Art (z.B. Puder, Öle) ist verboten!



1. Strom unterbrechen!

Netzstecker ziehen, Sicherung herausnehmen, Verletzten mit isoliertem Gegenstand vom Strom trennen.



2. Erste Hilfe leisten

Prüfung der Atmung, des Herzschlags; ggf. Atemspende und Herzmassage.

Notruf absetzen

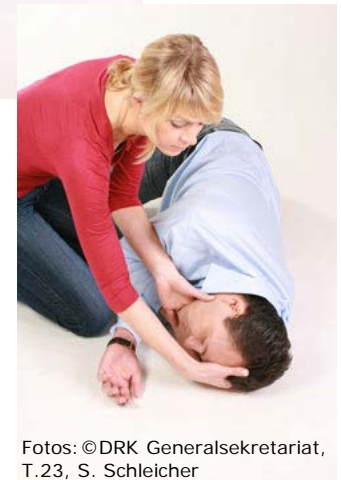
Brand- und andere Wunden kühlen und vorsichtig steril abdecken.

Nach Stromunfällen müssen die Herzfunktionen immer ärztlich beobachtet werden!



STABILE SEITENLAGE

- Beine des Bewusstlosen strecken
- Nahen Arm angewinkelt nach oben legen, Handinnenfläche zeigt nach oben
- Fernen Arm vor der Brust kreuzen, Hand festhalten
- Fernes Bein durch Zug am Oberschenkel beugen
- Bewusstlosen zu sich herüber ziehen
- Hals überstrecken und Mund leicht öffnen
- Lage mit der wangennahen Hand stabilisieren
- Ständige Atemkontrolle bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes



Fotos: ©DRK Generalsekretariat, T.23, S. Schleicher



Gut gerüstet für den Notfall!